



Diesterweg-Stipendium
für Kinder und ihre Eltern

Patriotische Gesellschaft

PRESSEMITTEILUNG

Diesterweg-Stipendium Hamburg 2016-18 und DiesterwegPLUS Aufnahmefest für zwölf neue Stipendiaten am 14. November 2016

Hamburg, 10. November 2016. Zwölf Kinder und ihre Familien werden bei der **Auftaktveranstaltung am Montag, dem 14. November 2016, um 17:30 Uhr im Haus der Patriotischen Gesellschaft** in das Diesterweg-Stipendium Hamburg 2016–2018 aufgenommen. Gleichzeitig wechseln die 18 Stipendiatenfamilien des letzten Jahrgangs in das Anschlussprogramm DiesterwegPLUS. Falko Droßmann, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, wird die neue, dritte Stipendiaten-Generation im Rahmen des Aufnahmefestes offiziell im Stipendium willkommen heißen: Sieben Jungen und fünf Mädchen mit ethnischen Wurzeln in elf Ländern – Ägypten, Armenien, Ghana, Griechenland, Indien, Marokko, Moldawien, Polen, Serbien, Thailand und Türkei. Damit unterstützt das Diesterweg-Stipendium Hamburg aktuell über 140 Personen.

„Wir freuen uns ganz besonders, dass wir ab diesem Jahr – dank der Unterstützung der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg sowie der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration und einer starken Gemeinschaft von Hamburger Stiftungen und Unternehmen – jährlich zwölf Kinder in das Diesterweg-Stipendium aufnehmen können, statt wie bisher nur alle zwei Jahre“, sagt Claudia Greiner, seit dem 1. September 2016 neue Projektleiterin des Diesterweg-Stipendiums Hamburg.

Das Diesterweg-Stipendium ist das erste Familienbildungsstipendium in Deutschland. Entwickelt wurde das Konzept von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main. Das Stipendium wird an Grundschülerinnen und Grundschüler der 4. Klasse von dreizehn Partnerschulen in Hamburgs Osten vergeben. Kinder mit hohem Begabungspotenzial, die sprachliche oder soziale Hürden auf dem Weg in die weiterführende Schule überwinden müssen, werden gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern unterstützt. Ziel des Programms ist es, den Kindern eine ihren Begabungen entsprechende gute schulische Laufbahn zu ermöglichen und die Eltern darin zu stärken, ihre Kinder auf dem Bildungsweg adäquat zu begleiten. Die Bildungsbegleitung beim Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule in den Klassen 4 und 5 umfasst ein vielfältiges Bildungs- und Kulturprogramm für die ganze Familie. So finden Akademietage zu den Themen Literatur, Theater, Kunst und Musik, Natur und Technik statt, an denen die Familien Hamburgs Kultur- und Bildungsangebote wie zum Beispiel Museen und Büchereien oder den Hamburger Hafen erkunden. Es gibt Eltern-Kind-Treffen zu Bildungs- und Erziehungsfragen, Ferienkurse sowie finanzielle Hilfen für besondere Bildungsmaßnahmen und die Anschaffung von Lernmitteln. Auf Wunsch bekommen die Familien einen ehrenamtlichen Familienpaten als persönlichen Begleiter. Der enge Kontakt zu den Partnerschulen und den weiterführenden Schulen ist ein wichtiger Bestandteil der Projektarbeit.

Nach zwei Jahren wechseln die Kinder in das Anschlussprogramm DiesterwegPLUS, das die Bildungsbegleitung der Diesterweg-Familien um ein weiteres Jahr bis zum Ende der 6. Klasse verlängert, weil erst in Klasse 6 die endgültige Empfehlung für die Schullaufbahn gegeben wird.

Die Initiative in Hamburg basiert auf der erfolgreichen Kooperation der Patriotischen Gesellschaft von 1765 mit der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration und der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg und wird unterstützt von neun Förderpartnern: der BürgerStiftung Hamburg, der Dr. Dorothea-Wilhelm-Stiftung, der Hamburger Sparkasse, der Hans-Weisser-Stiftung, der Hermann Reemtsma Stiftung, der Homann-Stiftung, der Hubertus Wald Stiftung, der J.J. Ganzer Stiftung und der Joachim Herz-Stiftung.

Die Patriotische Gesellschaft von 1765 setzt sich seit 250 Jahren für konkrete Verbesserungen in der Bildung und sozialen Versorgung der Stadt Hamburg ein. *„Das Diesterweg-Stipendium steht in dieser Tradition und ist eine aktuelle Erweiterung unseres zivilgesellschaftlichen Engagements“*, erläutert Dr. Ingrid Nümann-Seidewinkel, 1. Vorsitzende der Patriotischen Gesellschaft von 1765. *„Mit dem außerschulischen Förderprogramm wollen wir einen Beitrag leisten für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit in Hamburg.“*

Die Patriotische Gesellschaft von 1765

Die Patriotische Gesellschaft von 1765 ist ein von Hamburger Bürgerinnen und Bürgern getragener gemeinnütziger Verein und die älteste zivilgesellschaftliche Organisation im deutschen Sprachraum. Sie ist politisch unabhängig, weltanschaulich neutral und handelt nach dem Motto „Nützlich für Hamburg. Aktiv für die Menschen.“ Im Geiste der europäischen Aufklärung gegründet, setzt sich die Patriotische Gesellschaft für die Entwicklung Hamburgs zu einer gerechten, zukunftsfähigen Stadtgesellschaft und ein tolerantes Miteinander seiner Bürgerinnen und Bürger ein. Ihre Mitglieder sind in Arbeitskreisen und Projektgruppen organisiert. Geleitet wird der Verein von einem ehrenamtlichen Vorstand. Die hauptamtliche Geschäftsstelle ist Ansprechpartner für Mitglieder und Interessierte und begleitet alle Projekte und Veranstaltungen. Neben einem eigenen, vielfältigen Veranstaltungsprogramm führt der Verein auch operative Projekte durch, wie das Programm SeitenWechsel, ein Persönlichkeitsentwicklungsprogramm für Führungskräfte, und das Diesterweg-Stipendium Hamburg, ein Familienbildungsstipendium, das begabte Kinder samt ihrer Familien auf dem Weg in eine weiterführende Schule begleitet. Die Aktivitäten der Gesellschaft werden durch die Bewirtschaftung des Hauses, Spenden sowie Fördergelder finanziert.

Pressekontakt:

Britta Bachmann
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising
Patriotische Gesellschaft von 1765
Trostrücke 4-6 | 20457 Hamburg
T 040-30 70 90 50-14
F 040-30 70 90 50-21
bachmann@patriotische-gesellschaft.de
www.patriotische-gesellschaft.de